

# Wir GRÜNEN ALTEN RHEIN-ERFT-KREIS bitten bei Landtagswahl: STIMMEN SIE FÜR DIE ZUKUNFT DER JUGEND FÜR IHRE KINDER UND ENKEL

Wählen Sie bei der Landtagswahl am 15. Mai 2022 mit der Erststimme Simone Spicale, Antje Grothus und Ahmed Özdemir. Mit der Zweitstimme wählen Sie die Landesliste der GRÜNEN mit Mona Neubaur.

Der **Krieg der russischen Führung gegen die Ukraine** ist ein Angriff auf die Freiheit und das Selbstbestimmungsrecht aller Völker. Er ist ein genereller Angriff auf die Demokratie und Friedensordnung der Welt. Unsere Gedanken waren und sind bei den Menschen in der Ukraine, denen wir zu Beistand verpflichtet sind. Wir müssen den Schutz suchenden Menschen helfen.

Dieser Krieg zeigt auch das **Sicherheitsrisiko** für uns alle, das durch die **Abhängigkeit von Energieimporten oder fossilen und atomaren Energiequellen** besteht.

**Auch die Hochwasserkatastrophe im letzten Juli** ist noch lange nicht bewältigt. Das Ausmaß der Flut übertraf alle Berechnungen und bestätigte die Warnungen der Klimaforschung, Umweltbewegung und Grünen vor den katastrophalen Auswirkungen des Klimawandels. Die Menschen an der Swist und der Erft wurden um Hab und Gut gebracht, an der Ahr auch vielfach um ihr Leben.

Wir **GRÜNE setzen uns seit Jahrzehnten für eine vorausschauende und nachhaltige Politik** ein, einige von uns schon seit über 40 Jahren. Wir sind davon überzeugt, dass nur eine Wirtschaftsweise, die auf regenerativen Energien und auf der Achtung einer intakten Natur gründet, unseren Kindern und Enkeln hier und in aller Welt eine Zukunft in Freiheit, Sicherheit und Wohlstand ermöglicht.

Auch die **Pandemie ist noch lange nicht bewältigt**. Viele gerade ältere Menschen sind an und mit der Virusinfektion gestorben. Daher fordern wir nach wie vor dazu auf, sich impfen zu lassen. Wir bedauern sehr, dass wir es als Gesamtgesellschaft nicht schaffen, für die Kinder und Jugendlichen in den Kitas und Schulen gute Lösungen zu finden. Wir wenden uns entschieden gegen Verschwörungsmythen und autoritäre Scheinlösungen.

Wir setzen uns konsequent für eine **Integration aller hier lebenden Menschen** auf der Grundlage der Werte des Grundgesetzes und für eine **Inklusive Gesellschaft** ein, die allen Menschen, ob mit oder ohne Behinderung, eine gerechte Teilhabe im Sinne der UN-Konvention ermöglicht.

**Gerade hier im Rhein-Erft-Kreis** muss der Strukturwandel gelingen. Wir wollen die Verstromung von Braunkohle so rasch wie möglich beenden. Wir wollen dem Hambacher Wald die Chance geben, über die Steinheide und den Dickbusch mit dem Parrig und dem Kerpener Bruch zusammen zu wachsen. Wir wollen gerade hier den Umstieg auf erneuerbare Energien und den Umbau der Industrie auf eine fossilfreie Zukunft beschleunigen.

**Für eine nachhaltige und ökologische Landwirtschaft** sehen wir in Verbindung mit regenerativen Energien und einem vernünftigen Wassermanagement große Chancen.

**Gegen das Verkehrschaos** im Großraum Köln/Bonn hilft weiterer Straßenbau nicht. Wir wollen auch im Landtag für den barrierefreien Ausbau von S-Bahn und Stadtbahn sorgen. Wir wollen mit regionalen Radvorrangrouten den Menschen im Berufsverkehr eine gute und sichere Alternative bieten. Wir wollen neue flexible Bussysteme im öffentlichen Personennahverkehr.

**Als ältere Menschen möchten wir unseren Kindern und Enkeln eine Welt überlassen, die ihnen Lebensperspektiven schenkt: ein Dasein in Sicherheit, Menschlichkeit und Gesundheit. Dazu muss auch Nordrhein-Westfalen schneller und konsequenter handeln. Die Probleme brauchen Lösungen, zupackende Kompetenz und politische Verantwortlichkeit.**

Ihre GRÜNEN ALTEN im Rhein-Erft-Kreis  
Bahnhofstraße 24, 50374 Erftstadt  
[www.garek.gruene-rek.de](http://www.garek.gruene-rek.de)  
garek@gruene-rek.de

Erstunterstützer:innen sind: Hartmut Bergheim, Elsdorf, Jhg 1958; Martina Bötig, Wesseling, Jhg 1957; Marianne Bortlitz, Hattingen Jhg 1934, Johannes Bortlitz-Dickhoff, Brühl, Jhg 1957 (verantwortlich); Michael Buse, Hürth, Jhg 1953; Uwe Demme, Stommeln, Jhg 1943; Sybille Dickhoff, Brühl, Jhg 1957; Claus-Dieter Faßbender, Kerpen, Jhg 1956; Ursula Freywald, Brühl, Jhg 1957; Bernd Geiß, Elsdorf, Jhg 1955; Beate Mielsch, Kerpen, Jhg 1958; Helmut Montag, Elsdorf, Jhg 1958; Michael Müller, Brühl, Jhg 1957; Roger Peltzer, Kerpen, Jhg 1953; Bernhard Pilot, Bergheim, Jhg 1947, Hilde Pilot, Bergheim, Jhg 1951; Thomas Roos, Bergheim, Jhg 1956; Werner Scholz, Brühl, Jhg 1943; Renate Thiel, Pulheim, Jhg 1955; Miguel von Marenholtz, Pulheim, Jhg 1960; Franz Wachtel, Frechen, Jhg 1946; Ewald Wienand, Bedburg, Jhg 1957